

Pressemitteilung der Herman-Nohl-Schule, Hildesheim vom 13.04.2005

„Landeselternrat in der Herman-Nohl-Schule

Nichtalltäglicher Besuch in der Herman-Nohl-Schule. Eine Delegation des Landeselternrats informierte sich vor Ort über die Ergebnisse des Schulversuchs ProReKo. Der Besuch war auf Initiative der Eltern durch Vermittlung des Hildesheimer Vertreters Klaus Grimm zustande gekommen. Besonders interessiert waren die Elternvertreter an den Auswirkungen des Modellversuchs auf die Unterrichtsqualität. Schulleiter Jens Harms erläuterte, wie die Konzepte aus den Projektarbeitsfeldern Qualitätsmanagement, Personalmanagement und Unterstützungssysteme praktisch ineinander greifen. „Wenn im nächsten Schuljahr die wesentlichen Konzepte des Modells umgesetzt sind, wird das eine flexiblere Unterrichtsversorgung und einen besseren Unterricht bewirken“ erläuterte Harms. Sehr beeindruckt waren die Eltern, dass durch die eigenständige Personalbewirtschaftung der Schule bei Ausfällen auch durch stundenweise Einstellung von Vertretungslehrkräften sehr schnell reagiert werden kann. Insgesamt waren die Elternvertreter von dem ProReKo - Konzept des Landes sehr angetan. „Hier wird Schritt für Schritt eine Schulreform vollzogen, die ihresgleichen sucht“, zog Elternvertreter Klaus Grimm eine positive Bilanz. Man wolle diese Eindrücke an das Plenum des Landeselternrats weitergeben.“